

ZENTRALREDAKTION:  
Comercialstrasse 22, Postfach, 7007 Chur,  
Tel. 081 255 50 50, Fax 081 255 51 02

GESAMTAUFLAGE:  
127 428 Exemplare

ABO- UND ZUSTELLSERVICE:  
Tel. 0844 226 226

INSERATE:  
Comercialstrasse 20, Postfach, 7007 Chur,  
Tel. 081 255 58 58, Fax 081 255 58 59

REGION

**Der Neubau des Kantonsspitals Chur wird in mehreren Etappen realisiert.** SEITE 6

REGION KULTUR

**Im Produktionsbüro des Kulturfestivals Origen herrscht derzeit Hochbetrieb.** SEITE 8

REGION SPORT

**HCD-Junior Nino Niederreiter freut sich auf das Nordamerika-Abenteuer.** SEITE 11

ANZEIGE

ABFLUSS- & ROHRVERSTOPFUNG  
**OBAG**  
Regionen:  
CHUR 081 254 71 48  
DAVOS 081 413 84 88  
ENGADIN 081 854 21 48

## Chur: Pensionskasse ist voll gedeckt

Chur. – Trotz der ungünstigen Wirtschaftslage im vergangenen Jahr ist die Pensionsversicherung des Personals der Stadt Chur per Ende 2008 voll gedeckt. Stadtpräsident Christian Boner und Pensionskassenpräsident Bruno Ern blicken denn auch zufrieden auf das erste Jahr seit der Lösung von der Swiss Life zurück. Insbesondere konnten die Verwaltungskosten stark gesenkt werden. SEITE 2

## Lehrer kritisieren neues Schulgesetz

Chur. – Der Verband Lehrpersonen Graubünden (Legr) ist mit der aufgestellten Schulgesetzesrevision unzufrieden. Der Kanton verpasse es, die nötigen Rahmenbedingungen zu setzen, um die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen erfolgreich zu gestalten. Eine Integration in Klassen mit bis zu 28 Schülerinnen und Schülern werde nicht funktionieren, weshalb der Legr Klassengrößen mit maximal 20 Schülern verlangt. SEITE 4

## Alles ist bereit für die Mountainbiker

Chur. – Die Vorbereitungen auf die Mountainbike-Schweizer-Meisterschaften in Chur laufen auf Hochtouren, und auch die Fahrer bereiten sich intensiv darauf vor. So trainierte die Zizerser Lehrerin und Mountainbikerin Corina Gantenbein etwa mit ihrer Klasse in Chur. Und Besuch auf der Downhill-Strecke gab es gestern auch von Tom Lüthi und der Schweizer Skinati. SEITEN 5, 10 UND 11

Region	2
Churer Kinos	6
Region Kultur	7
Region Sport	10
Todesanzeigen	13
Tagesthema	15
Inland	16
Ausland	17
Wirtschaft	19
Kultur	21
Sport	23
Fernsehen & Radio	27

**suedostschweiz.ch**  
... jeder klick ein treffer

Heute: In Frauenfeld wird der Verein Metropolitanraum Zürich gegründet.

### WETTER HEUTE

Nord- und Mittelbünden



+28°  
+15°

SEITE 26



# HCD-Final-Torschütze beim Kiffen erwischt

«Hasch-Fall» beim HC Davos: Stürmer Dino Wieser wird für fünf Monate gesperrt. Er verpasst aber nur elf Spiele.

Von Kristian Kapp

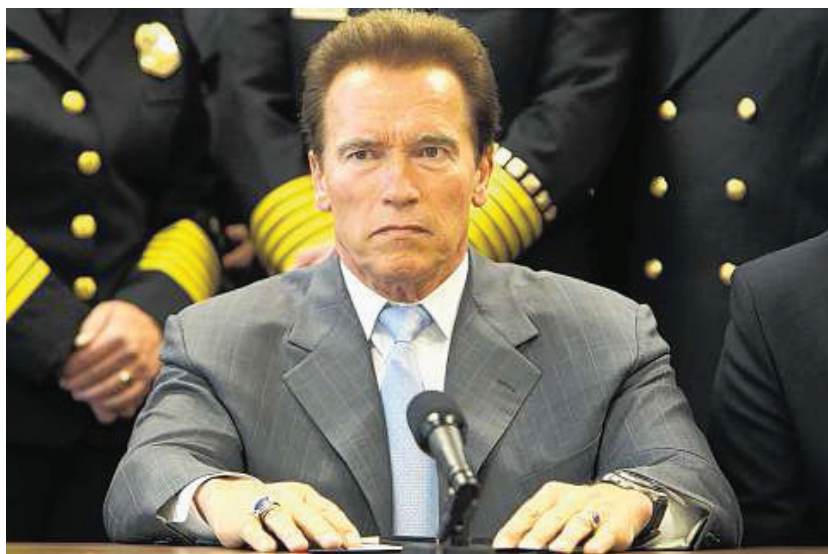
Davos. – Dicke Post für den HC Davos. Mitten ins Sommertraining erhielt der Schweizer Eishockeymeister von Swiss Olympic die Bestätigung:

Stürmer Dino Wieser (20) wird wegen Cannabiskonsum für fünf Monate gesperrt. Weil die Sperre rückwirkend ab dem 9. Mai läuft, verpasst der Kibler nur elf Spiele der am 11. September beginnenden Saison 2009/10. Wieser wurde eine Kontrolle während des vierten Playoff-Finals gegen Kloten (0:4) zum Verhängnis. Wieser bestritt auch die folgenden Finalpartien und erzielte im alles entscheidenden siebten Spiel in Kloten

beim 2:1-Sieg sogar den Treffer zum 1:0.

### Der dritte Fall

Der «Fall Dino Wieser» ist der dritte «Hasch-Fall» beim HCD. Jan von Arx wurde 2006 wegen Cannabiskonsum für sechs Monate gesperrt, Stürmer Peter Guggisberg im gleichen Jahr strafrechtlich wegen Cannabisbesitz verurteilt. KOMMENTAR 5. SPALTE BERICHT SEITE 23



## Kalifornien droht der Finanzkollaps

Finsternis blickt er drein, der kalifornische Gouverneur Arnold Schwarzenegger, wie weiland in seiner Terminator-Filmrolle. Grund für Schwarzeneggers miese Laune sind die gescheiterten Budgetverhandlungen. Schwarzenegger musste den Finanznotstand ausrufen (Bericht Seite 17). Bild Rich Pedroncelli/Keystone

## Empörung über Schweizer Schläger in München

München/Bern. – Ein Gewaltexzess von Zürcher Schülern auf der Abschlussreise in München löst Empörung aus. Drei 16-Jährige waren gestern wegen versuchten Mordes in Haft, nachdem sie zwei Tage zuvor einen 46-jährigen Geschäftsmann offenbar fast zu Tode geprügelt und weitere Passanten angegriffen hatten – für einen «Kick», wie einer aussagte. Der Münchner Staatsanwalt Laurent Lafleur sprach von einer «Art Amoklauf», der zum Glück nicht mit Waffen ausgeführt worden sei. Die Schüler

besuchen das zehnte Schuljahr an der Weiterbildungs- und Berufswahlschule in Küssnacht. Zufälligerweise ebenfalls gestern veröffentlichte das Bundesamt für Polizei (Fedpol) seine Kriminalstatistik 2008. Zum ersten Mal enthält diese einen Überblick zum Phänomen der jugendlichen Intensivtäter. Auf der Basis der Aussagen der Kantone sei landesweit von ungefähr 500 jugendlichen Intensiv- und Mehrfaktatären auszugehen, heisst es. (ap/so) BERICHTE SEITEN 15 UND 16

## Bündner war Teil des Pädophilenrings

Chur. – Im Zuge der Ermittlungen der Waadtler Polizei gegen einen Pädophilenring ist auch eine Anzeige gegen einen Mann aus Graubünden erstattet worden. Dies bestätigten gestern Daniel Zinsli von der Kantonspolizei Graubünden und Maurus Eckert von der Staatsanwaltschaft Graubünden. Der Mann wurde im Februar zu einer Geldstrafe und einer Busse verurteilt. Der Pädophilenring flog aufgrund eines Hinweises von Interpol auf. Die Drahtzieher hatten Dateien mit kinderpornografischem Material auf einer Westschweizer Hip-Hop-Site versteckt. (rem) BERICHT SEITE 3

### KOMMENTAR

## UNVERSTÄNDLICH JA, DOPINGSÜNDER NEIN

Von Kristian Kapp

Ein HCD-Spieler steht wegen Cannabis in den Schlagzeilen. Zum dritten Mal in drei Jahren. Nichts Neues also, könnte zynisch festgehalten werden. Darf nun auf Dino Wieser mit dem Finger gezeigt und über ihn gerichtet werden? Ja, wenn man darauf hinweist, er habe seine so genannte «Vorbildfunktion» mit Füssen getreten. Das ist zwar einerseits wahr, andererseits aber auch schnell dahergesagt. Inwieweit ist Wieser Vorbild (gutes oder schlechtes), wenn er kiff? Greifen ab morgen Leute erstmals zur «Guge», weil es Wieser tat? Oder sagen Kiffer zu ihren Joints Adieu, wenn «saubere» Prominente sich davon öffentlich distanzieren?

Aber: «Mit dem Finger auf andere zeigen» ist Volkssport, erst recht, wenn es um «Prominente» geht, und damit legitim. Daran, dass er erwischt wurde und am Pranger steht, ist Wieser selbst schuld – schliesslich weiss jeder Sportler, was erlaubt ist und was nicht. Ist es aber okay, den Davoser als Dopingsünder (was er jetzt offiziell ist) zu betrachten? Nein, da Kiffen im Eishockey nachweislich keine leistungsfördernden Wirkungen hat. Selbst bei Swiss Olympic dürfte das ähnlich gesehen werden, auch wenn es offen nie ausgesprochen würde: Die 100 Franken Busse und der Beginn der Sperre in der spielfreien Zeit sind zumindest Indizien dafür.

Ist das Image des HCD mit dem dritten «Hasch-Fall» ruiniert? Nein. Die Lager bleiben genauso gespalten wie vorher. Der HCD ist und bleibt unter den Schweizer Eishockey-Fans gleichzeitig der beliebteste und, seit dem Dauererfolg der letzten Jahre, auch unbeliebteste Klub der Liga – das ist für einen Rekordmeister in keiner Liga der Welt etwas Besonderes. Der von gegnerischen Lagern kreierte Begriff «Hasch-Ce-De» ist sogar mittlerweile unter einigen Anhängern des HCD Kult geworden – Wieser ist ein zu kleiner Fisch, um daran etwas zu ändern. Für ihn persönlich ist es dennoch ratsam, in Zukunft nur noch für sein Eishockeyspiel bewundert zu werden. Mehr als noch die Sperre dürfte ihm der Fakt, während eines Playoff-Finals beim Kiffen erwischt worden zu sein, zu denken geben.

kkapp@suedostschweiz.ch

### Archäologie- Führung in Chur

Chur. – Morgen findet um 14 Uhr eine Führung im Schutzbau-Areal Ackermann am Seilerbahnweg in Chur statt. Organisiert wird sie vom Archäologischen Dienst Graubünden. Gemäss einer Medienmitteilung wird über prähistorische und römische Funde sowie römische Wandmalereien informiert. Die Führung ist öffentlich, sie dauert etwa eine Stunde. (so)

### Carli Derungs zu Gast in «Profil»

Chur. – Der 85-jährige Carli Derungs ist morgen zu Gast in der Sendung «Profil» von Radio Rumantsch. Derungs war laut einer Medienmitteilung während 38 Jahren Posthalter in der Gemeinde Camuns. In «Profil» erzählt er, wie er – so wie es früher üblich war – mit Rückentraggestell und später mit Pferd und Wagen die Post beförderte. Die Sendung beginnt um 9 Uhr, sie wird am Mittwoch, 8. Juli, um 20 Uhr wiederholt. (so)

### Flüela-Fest im «Flüela-Hospiz»

Flüelapass. – Das Passhotel «Flüela-Hospiz» lädt am Sonntag ab 11 Uhr zum mittlerweile achten Flüela-Fest. Das Programm hält gemäss einer Medienmitteilung musikalische Unterhaltung und eine Festwirtschaften bereit, ausserdem werden Grillspezialitäten angeboten. Die ersten 200 Würste werden für nur einen Franken verkauft. Das Fest findet bei jeder Witterung statt. (so)

Weitere Informationen sind im Internet unter [www.profluela.ch](http://www.profluela.ch) abrufbar.

# Kantonsspital will 2011 mit dem Neubau beginnen

Das Kantonsspital Graubünden hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Und mit dem Aus- und Neubau des Zentrumsspitals soll bereits 2011 begonnen werden. Das wurde gestern in Chur bekannt gegeben.

Von Dario Morandi

Chur. – «Das Kantonsspital Graubünden ist auf Kurs», sagte Stiftungsratspräsident Ulrich Immler gestern an einer Medienkonferenz vor Ort. Und in der Tat: Das Haus konnte im vergangenen Jahr bei einem Ertrag von 220 Millionen Franken erneut einen Gewinn erwirtschaften. Mit einer halben Million Franken liegt dieser aber deutlich tiefer als jener des Jahres 2007 mit 1,6 Millionen Franken. Arnold Bachmann führte das auf die Schaffung von zusätzlichen 52 Vollzeitstellen zurück. Als Non-Profit-Organisation habe man mit der «schwarzen Null» aber dennoch den Auftrag erfüllt, das Kantonsspital wirtschaftlich solide zu führen, meinte der Vorsitzende der Geschäftsleitung.

#### In mehreren Etappen

Auf Kurs ist das Zentrumsspital auch was die Planung für den Neu- und Ausbau betrifft, der nach den Vorgaben der Frauenfelder Stauer & Hasler Architekten realisiert wird, die im Juni 2008 mit ihrem Projekt «By Pass» den Projektwettbewerb des Kantonsspitals gewonnen hatten. Wie Stiftungsratspräsident Immler weiter sagte, wird das rund 300 Millionen Franken teure Grossprojekt aus finanziellen Gründen in mehrere Etappen aufgeteilt. Mit dem Bau des ersten Ab-



Einen Gewinn erwirtschaftet: Arnold Bachmann (links), Tima Plank und Ulrich Immler präsentieren die Jahresrechnung des Kantonsspitals. Bild Theo Gstöhl

## Zufriedene Mitarbeiter im Kanti

Das Kantonsspital Graubünden ist ein guter Arbeitgeber. Das zeigt eine vom Spital in Auftrag gegebene Umfrage bei über 1100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der auch ein Quervergleich mit dem Arbeitsumfeld in ähnlich grossen Spitälern angegliedert worden ist. Wie Tima Plank, Qualitätsmanagerin des Kantonsspitals, sagte, ist in der Umfrage eine «beachtlich hohe Zufriedenheit» festzustellen. Besonders gut abgeschnitten haben dabei die Aus-, Fort- und Weiterbildung, die interdisziplinäre Zusammenarbeit, die

Führung sowie die Bereiche Sozialleistungen und Vergünstigungen. Kritik gab es hingegen bei der Bemessung der Zulagen bzw. Zeitkompensation bei Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst. Hohe Unzufriedenheit manifestierte sich wegen der schlechten Parkplatzsituation rund um das Kantonsspital und wegen der fehlenden Kinderkrippe. Wie Plank sagte, werden die Ergebnisse nun analysiert. Anschliessend schnürt die Geschäftsleitung ein Massnahmenpaket, das in nächster Zeit umgesetzt wird. (mo)

schnitts kann voraussichtlich bereits 2011 begonnen werden.

#### Einen hohen Investitionsbedarf

Immler und Bachmann betonten zwar, dass das Kantonsspital auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Gleichzeitig müssen sie aber davon ausgehen, dass der Neubau ohne eine Beteiligung des Kantons sowie der 39 Trägerschaftsgemeinden kaum finanzierbar sein dürfte. «Das Hauptproblem sind die langfristigen Investitionen», sagte Bachmann. Denn das Spital hat einen hohen Investitionsbedarf. Und zwar bei der Sanierung von Bauten und Anlagen, wie etwa das betagte Bettenhaus A, das noch aus den Zeiten des Zweiten Weltkriegs stammt. Aber nicht nur das: «Als Zentrumsspital sind wir zu Innovationen und zum Mitgehen mit der medizinischen Entwicklung verpflichtet», erklärte der Kantonsspital-Chef.

#### Keine Rückstellungen getätigt

Aktuell stehen pro Jahr 15 Millionen Franken für Investitionen zur Verfügung. Momentan befinden sich Anlagen im Wert von 13,54 Millionen Franken im Bau. 9,2 Millionen Franken wurden im letzten Jahr investiert. Wünschbar wäre laut der Berechnung von Fachleuten, die zurzeit die Spitalfinanzierung unter die Lupe nehmen, ein Investitionsvolumen von etwa 32 Millionen Franken. Dass mit dem geltenden System offenbar etwas nicht stimmt, zeigt Bachmanns Feststellung auf, wonach «erstmalig seit der Einführung des neuen Finanzierungssystems keine Rückstellungen für die grossen, auf dem Spitalplatz Chur anfallenden Bauinvestitionen getätigt werden konnten».

Badusstrasse 10 Chur · 081 258 34 34      Churer Kinoprogramm 081 252 07 07 · Radio Grischa täglich 15.50 Uhr      QUADER-STUDIO-STADTHOF · Theaterweg 11 · 081 258 32 32

# KINOAPOLLO www.kinochur.ch KINOCENTER



**ICE AGE 3  
DIE DINOSAURIER SIND LOS**

Fr 16.00, 18.15, 20.15, 22.30    Sa 16.00, 18.15, 20.15, 22.30  
So 14.00, 16.15, 18.15, 20.30

Deutsch  
KinoApollo



**ILLUMINATI**

Fr 22.15    Sa 22.15    Deutsch  
So 18.00 ab 12 | empf. 14J    Kinocenter



**STATE OF PLAY  
STAND DER DINGE**

Fr 20.00    Sa 20.00    Deutsch  
So 16.00, 20.45 12 empf. 14J | Kinocenter



**DRAG ME TO HELL**

Fr 22.30    Sa 22.30    Deutsch  
So 20.45 ab 16J    Kinocenter



**NACHTS IM MUSEUM 2**

Fr 17.45    Sa 17.45    Deutsch  
So 13.45 ab 6 | empf. 10J    Kinocenter



**Ché - The Argentine**

Di 7.7. 20.30 ab 14J    Span./d/f  
Kinocenter



**Blind loves**

Mi 8.7. 18.30 ab 16J    OV/d/f  
Kinocenter



**LIMITS CONTROL**

Fr 19.45    Sa 19.45    E/d/f  
So 18.30 ab 14J    Kinocenter



**Coffee and cigarettes**

Fr 3.7. 17.30 ab 12J    E/d/f  
Kinocenter



**Down by law**

Sa 4.7. 17.30 ab 16J    E/d/f  
Kinocenter



**Stranger than paradise**

So 5.7. 16.00 ab 16J    E/d/f  
Kinocenter

**2009 Kinommer** Sommerfilmfestival vom 2.-30. Juli im Kinocenter

**Frauen Kunst Film**  
Frída So 5.7. 17.15 ab 14J    E/d/f    Kinocenter

**Trigon Film**  
Qué tan lejos Mo 6.7. 21.00 ab 12J    Span./d/f    Kinocenter

**Steven Soderbergh Film**  
**CHE** Fr 19.45 Sa 19.45 E/d/f So 18.30 ab 14J Kinocenter

**Jim Jarmusch Filme**  
**Coffee and cigarettes** E/d/f Fr 3.7. 17.30 ab 12J Kinocenter  
**Down by law** E/d/f Sa 4.7. 17.30 ab 16J Kinocenter  
**Stranger than paradise** E/d/f So 5.7. 16.00 ab 16J Kinocenter

**Rosinen** Blind loves Mi 8.7. 18.30 ab 16J OV/d/f Kinocenter

**Platzreservierung: Apollo: 081 258 34 34 Kinocenter: 081 258 32 32**

**Jugendschutz:** Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.